



Kettwiger Museum

Mitgliederblatt der Kettwiger Museums- und Geschichtsfreunde in der
Arbeitsgemeinschaft Essener Geschichtsinitiativen (Dr. Ernst Schmidt †)

September 2016

Ausgabe Nr. 21

Seite 1 von 2

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Museumsfreunde,

heute möchten wir Sie auf weitere Aktivitäten unseres Vereins aufmerksam machen:

Vortrag am 14. September 2016 um 18 Uhr, Ratssaal Kettwig

Freiwillige aus Kettwig in der Schlacht bei Waterloo

„Mit Gott für König und Vaterland“, so lautete das Motto der preußischen Landwehr in den Befreiungskriegen von 1813 bis 1815.

Das 1. Westfälische Landwehr-Regiment gehörte zur preußischen Vorhut, die im Juni 1815 auf die Armee des zurückgekehrten Kaisers der Franzosen traf.

Die Westfalen erlebten mit Blücher die Niederlage bei Ligny, und bei Waterloo besiegelten sie gemeinsam mit Wellingtons Armee das Schicksal Napoleons.



Gedenkstein am Bögelsknappen (zum 100-jährigen,
Guss bei Fa. Ruhrmann in Kettwig) Inschrift:
„1813 – 1913 Solange die Ströme zum Meere reisen,
Wird noch der späteste Enkel preisen
Die Leipziger Schlacht. E. M. Arndt
Von Kettwigs vaterlandstreuer Jugend zum 18. Oktober 1913“

In den ersten Julitagen waren sie es auch, die bei Paris die letzten Opfer vor dem Waffenstillstand brachten.

Bei der Landwehr und im freiwilligen Jägerkorps gab es auch mehrere Männer aus Kettwig, deren Familien zum Teil heute noch bekannt sind.

Am 14. September 2016 wird der Historiker und Buchautor Dirk Ziesing aus Bochum darüber einen Vortrag halten.

Text: Günter Voß / Foto: Armin Rahmann

HINWEIS zur Sommerausstellung

FOTOAPPARATE, OPTIK, FILME

unsere Ausstellung ist verlängert bis zum 21. September d. J.

Erinnerung - vor 100 Jahren:

1914–16 wurde das Pastorat als Lazarett gebraucht



1916: Kriegsverletzte in den Fenstern des Pastorats am Markt, das damals zum Lazarett umfunktioniert worden war.

Erinnerungen an das Kettwig des Jahres 1916: nach der Sommerschlacht in Frankreich kam ein Soldat (Heimat Erzgebirge) mit einer Rückenverwundung nach Kettwig. Der Lazarettzug brachte ihn „in einem ausgedienten Möbelwagen, bis an die Knie voll Schlamm“, an die Ruhr. Im zum Lazarett umgewandelten ev. Pastorat (am Markt, heute Hauptstr. 81-83) bekam der Erzgebirgler dann „nach 16 Monaten wieder ein Bett“. Als er dann wieder einigermaßen genesen war, übernahm er Botendienste zwischen dem Pastorat und einem zweiten Kettwiger Lazarett (Anm.: Mädchenheim, Ringstraße).

Foto und Text: nach einem Bericht im Kettwig Kurier vom 22.12.1982

Ausblick auf das weitere Programm 2016

(Änderungen vorbehalten)

Sonntag, 11. Sept. 2016: „Tag des offenen Denkmals“

Kellergewölbe und Fachwerk, Führungen ab Rathaus Kettwig, 10 Uhr
(Hans Gerd Engelhardt und Helmut Wißler)

Mittwoch, 14. Sept. 2016: „Kettwiger im ersten westf. Landwehrregiment“

Vortrag von Dirk Ziesing, Bochum, Rathaus Kettwig, Ratssaal, 18 Uhr

Donnerstag, 22. Sept. 2016: „Betzdorf – Bendorf“

Renate Rachner, Hans Gerd Engelhardt und Rainer Gerlach berichten über eine Erkundungsfahrt zu industriekulturellen Stätten: Besucherbergwerk Bindweide, Glockengießerei Rincker, Deutsches Glockenmuseum Burg Greifenstein, Besucherbergwerk Fortuna und Sayner Hütte. Rathaus Kettwig, Ratssaal, 18 Uhr

Donnerstag, 20. Oktober 2016: „Im Dienste Preußens – Johann Matthias (von) Bernuth und die Schiffbarmachung der Ruhr“

Vortrag mit Lichtbildern von Wolf Dietloff von Bernuth aus Königstein im Taunus.
Rathaus Kettwig, Ratssaal, 18 Uhr

November 2016*: „Steinkohlenzeche Erbenbank“, Zeitraum 1853 bis 1897

Mitarbeiter der Projektgruppe „Rohstoffgewinnung im Kettwiger Raum“ berichten.

*) Termin wird noch bekannt gegeben